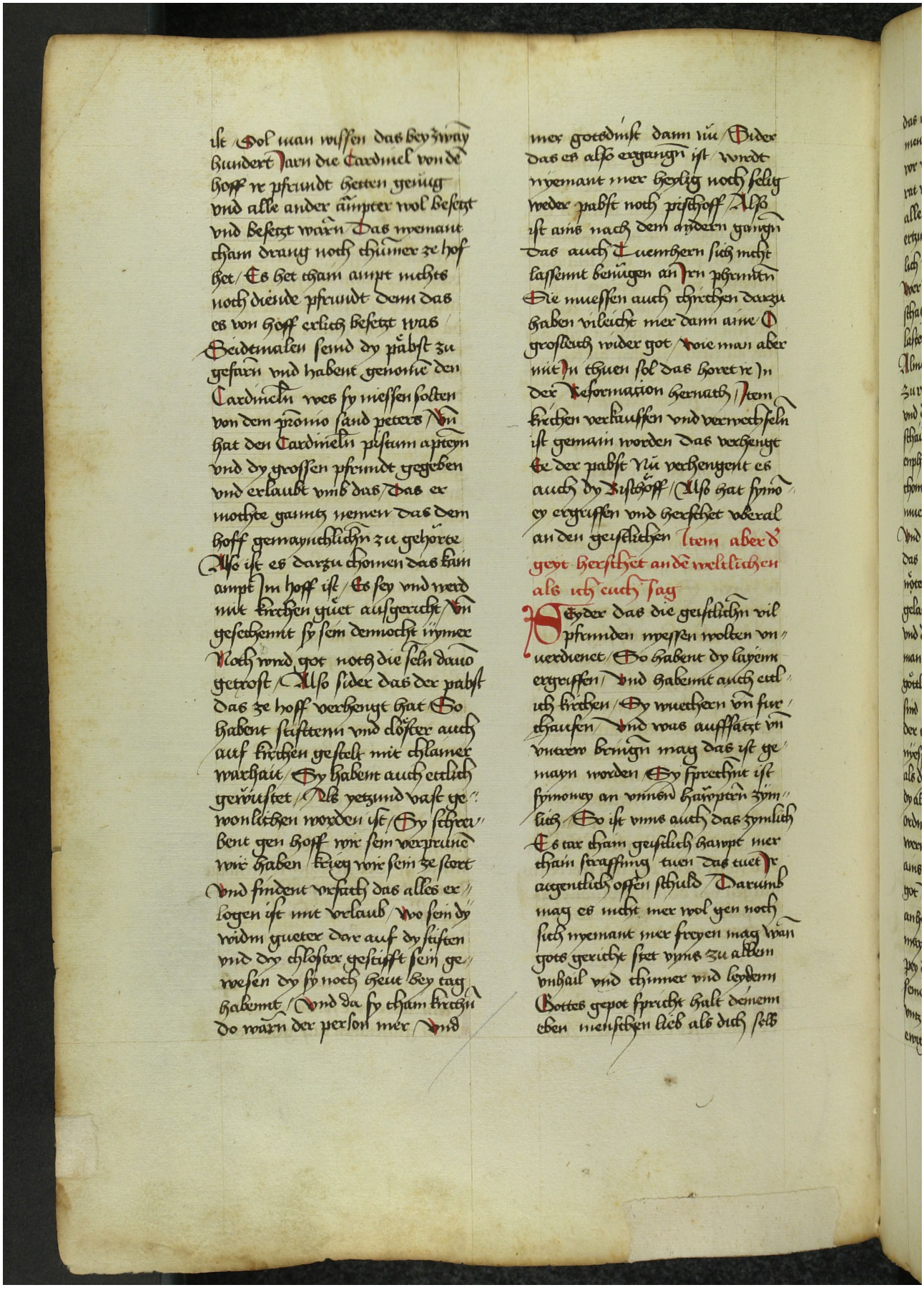
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



ist / Sol man wissen das bey zwaÿ
hundert Jarn die Cardinel von dē
hoff ir pfrundt hetten genug
vnd alle ander ämpter wol besetzt
vnd besetzt warn Das nyemant
cham drang noch chumer ze hof
het / Es het cham ampt nichts
noch diende pfrundt denn das
es von hoff erlich besetzt was
Seidtmalen seind dy päbst zu
gefarn vnd habent genomē den
Cardinelñ wes sy niessen solten
von dem pronio sand peters / Vñ
hat den Cardinelñ pistum apteyn
vnd dy grossen pfrundt gegeben
vnd erlaubt vmb das / Das er
mochte gantz nemen das dem
hoff gemaynchlichn zu gehörte
Also ist es darzu chomen das kain
ampt Im hoff ist / Es sey vnd werd
mit kirchen güet ausgericht / Vñ
gesechennt sy sein dennocht nymer
Noch wird got noch die seln dauo
getrost / Also sider das der pabst
das ze hoff verhengt hat / So
habent stifftenn vnd clöster auch
auf kirchen gestelt mit chlamer
warhait / Sy habent auch etlich
gewüstet / Als yetzund vast ge-
wonlichen worden ist / Sy schrei-
bent gen hoff wir sein verprunē
wir haben krieg wir sein ze stort
Vnd findent vrfach das alles er-
logen ist mit vrlaub / Wo sein dy
widm gueter dar auf dy stiften
vnd dy chloster gestifft sein ge-
wesen dy sy noch heut bey tag
habennt / Vnd da sy cham kirchn
do warn der person mer / Vnd
mer gotsdinst dann nu / Sider
das es also ergangn ist / wirdt
nyemant mer heylig noch selig
weder pabst noch pischoff / Also
ist ains nach dem andern gangn
das auch Tuemhern sich nicht
lassennt benügen an Irn phrinten
Sie muessen auch chirchen darzu
haben vileicht mer dann aine / O
grosleich wider got / Wie man aber
mit In thuen sol das horet ir In
der Reformation hernach / Item
kirchen verkauffen vnd verwechseln
ist gemain worden das verhengt
Ee der pabst Nu verhengent es
auch dy Bischoff / Also hat symo-
ey ergriffen vnd herschet vberal
an den geistlichen Item aber d'
geyt herschet an dē weltlichen
als ich euch sag

Seyder das die geistlichn vil
pfrunden nyessen wolten vn-
uerdienet / So habent dy layenn
ergriffen / Vnd habennt auch etl-
ich kirchen / Sy wuechern vñ fur-
chaufen / Vnd was aufffatzt vñ
vntrew bringn mag das ist ge-
mayn worden / Sy sprechnt ist
symoney an vnnsn häwptern zym-
lich / So ist vnns auch das zymlich
Es tar cham geistlich hawpt mer
cham straffung tuen das tuet Ir
augentlich offen schuld / Darumb
mag es nicht mer wol gen noch
sich nyemant mer freyen mag wan
gots gericht stet vnns zu allem
vnhail vnd chumer vnd leydenn
Gottes gepot spricht halt deinem
eben menschen lieb als dich selb